

Spielflächen- und Bewegungsprogramm



Ort des Projekts	Stadt Dorsten
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	76.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2020-2023
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Im Zuge des Projekts sind sieben Aktivpunkte entstanden, die über das Dorstener Innenstadtgebiet verteilt und durch Fitnessrouten (sogenannte Dorstener Runden) miteinander verbunden sind. Somit ist eine vielseitige und gut vernetzte Bewegungslandschaft entstanden. Das Projekt wurde im Rahmen der integrierten Gesamtmaßnahme „Wir machen MITte“ mit finanzieller Unterstützung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie Städtebaufördermitteln von Bund und Land NRW umgesetzt. Ziel ist es die Wohn- und Lebensverhältnisse zu verbessern, die soziale Teilhabe zu unterstützen, Bewegungsanreize zu schaffen sowie die Gesundheit zu fördern. Die Aktivpunkte bieten allen Altersgruppen die Möglichkeit, sich mit unterschiedlichen Geräten (z.B. Oberkörper- oder Beintrainer, Gleichgewichtsgeräte) sowie Spiel- und Bewegungsangeboten ganzkörperlich zu betätigen. Alle Aktivpunkte sind niedrighschwellig und jederzeit öffentlich zugänglich, sodass auch benachteiligte gesellschaftliche Gruppen von den nicht vereinsgebundenen und kostenlosen

Bewegung und Gesundheit

Das Spielflächen- und Bewegungsprogramm animiert mit den Dorstener Runden einerseits, sich innerhalb des Stadtgebietes zu bewegen, indem man die Runden läuft, geht oder mit dem Rad abfährt. Andererseits wird man an den Aktivpunkten angeregt sich auf der Fläche selbst aktiv zu betätigen. Sie liegen größtenteils in oder an Grünflächen wie an einem Bach, im Park, entlang einer Grün- und Wegeverbindung auf einer ehemaligen Bahntrasse und auch der Gesundheitspark am Krankenhaus ist eine grüne Oase. Sie tragen dazu bei, die Attraktivität der Grünflächen zu steigern, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und fungieren als soziale Treffpunkte. Es wurden niedrighschwellige Bewegungsanreize geschaffen, die für jeden nutzbar, kostenlos und öffentlich zugänglich sind. Durch die Lage im Bereich der Grünflächen animieren sie, sich im Grünen aufzuhalten und sich körperlich draußen zu betätigen. Einheitliche Informationsstelen erklären das Projekt und verweisen auf eine Internetseite mit weiteren Informationen und GPX-Dateien der Routen, sodass diese mittels Smartphone o.ä. auch digital verfügbar sind.

Projektbeteiligte

Planungs- und Umweltamt
 Projektkoordination

Sportkoordinator
 Projektbegleitung

**KKRN Kath. Klinikum
 Ruhrgebiet Nord GmbH**
 Kooperationspartner

Agathaschule
 Kooperationspartner

**Tiefbauamt - Abteilung
 Grünflächen**
 Federführende Bearbeitung

Amt für Familie und Jugend
 Konzepterstellung

Sportvereine/Laufverein
 Beteiligung

Angeboten profitieren. Ein Aktivpunkt spricht als Parcoursanlage vorwiegend Jugendliche an, ein Weiterer ist ein neu entstandener Kunstrasen-Bolzplatz an einer Grundschule. Wo zuvor ein Parkplatz war, können sich nun im Vormittagsbereich die Grundschul Kinder austoben, nachmittags ist der Platz ein vielgenutztes Angebot für das Quartier und darüber hinaus geworden. Einen besonderen Aktivpunkt stellt der "Gesundheitspark" am Krankenhaus dar. Dort gibt es Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Erwachsene, die nicht nur dem Krankenhaus zur Verfügung stehen, sondern öffentlich zugänglich sind und den Standort in das Quartier integrieren. Besonderheit ist der spezielle Rollstuhl- und Rollatorparcours, wo geheimeschränkte Personen ihre Fortbewegungshilfen auf unterschiedlichen Untergründen testen und den Umgang damit erlernen können. Zudem sind in diesem Bereich zwei Fitnessgeräte installiert, die für Menschen im Rollstuhl konzipiert wurden.

Lebensqualität

Das Projekt trägt zur Erhöhung der Lebensqualität bei, da mit den Aktivpunkten generationsübergreifende, multifunktionale Freizeit- und Betätigungsorte entstanden sind. Es wurden neue Anreize geschaffen, diese aufzusuchen und sich dort zu bewegen. Dabei werden auch verschiedene Naturräume vernetzt. In Kombination mit weiteren Projekten, wie z.B. der naturnahen Umgestaltung eines Baches mit Naturlehrpfad, spielen auch Themen wie Naturerfahrung oder ökologische Bildung eine Rolle. Ein Besuch der Grünflächen bietet neben aktiver Freizeitgestaltung und Naherholungsangeboten auch Begegnungsmöglichkeiten. Die gebauten Aktivpunkte sind dauerhaft angelegt. Das Projekt wurde vom städtischen Sportkoordinator begleitet, der die Sportvereine hinsichtlich Verstetigungsaspekten eingebunden hat. Mit dem Krankenhaus wurde zum Gesundheitspark eine dauerhafte Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Zudem wurden verschiedene Gruppen und Institutionen eingebunden (z.B. Seniorenwohnstätten, Rheuma-Liga, Lebenshilfe), die den neuen Park nutzen und in ihre Angebote integrieren.

Prozess und Zusammenarbeit

In 2017/2018 wurde ein grundlegendes Spiel- und Bewegungsraumkonzept erarbeitet, aus dem konkrete Projekte, u.a. das Spielflächen- und Bewegungsprogramm, abgeleitet wurden. Teil des Bearbeitungsprozesses für das Konzept waren unterschiedliche Beteiligungsformate, um die Wünsche möglichst aller Altersgruppen von Kindern bis Senior_innen an der zukünftigen Ausgestaltung der Spiel- und Bewegungslandschaft identifizieren zu können. Auch Verwaltung und Politik waren entsprechend eingebunden. Das Spielflächen- und Bewegungsprogramm wurde anschließend ebenfalls unter intensiver Beteiligung z.B. der Laufvereine, der Grundschule und des St. Elisabeth-Krankenhauses konkreter geplant und umgesetzt.



Aktivpunkt Parcoursanlage Petrinum
Quelle: Stadt Dorsten / Bludau



Gesundheitspark mit Rollstuhl- und Rollatorparcours
Quelle: Stadt Dorsten / Wischerhoff

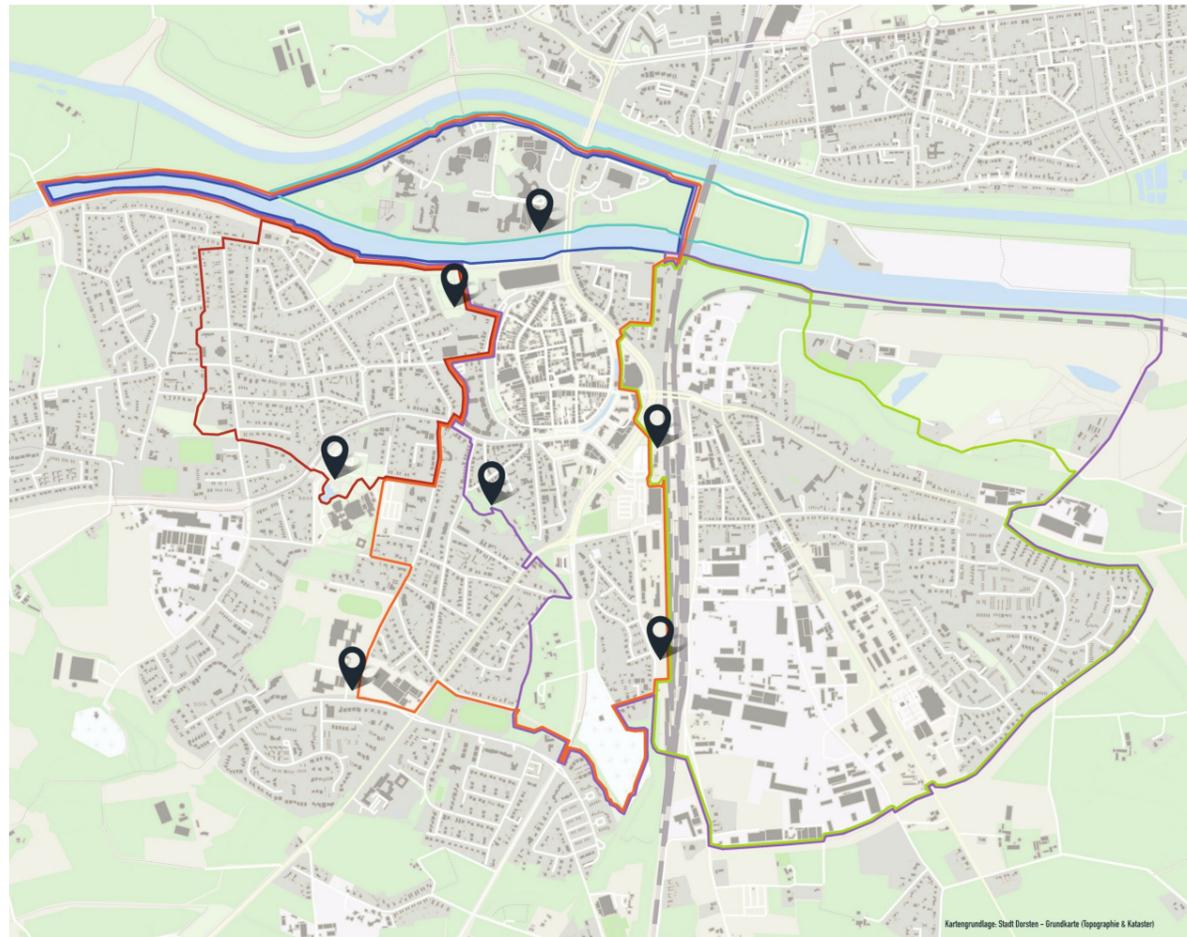


Aktivpunkt Winksmühlenpark mit Outdoor-Fitnessgeräten
Quelle: Stadt Dorsten / Bludau



Aktivpunkt Bolzplatz
Quelle: Stadt Dorsten / Bludau

Spielflächen- und Bewegungsprogramm



-  AKTIVPUNKTE
-  AKTUELLER STANDORT
-  KLEINE INSELRUNDE – 3,5 KM
-  GROSSE INSELRUNDE – 4,5 KM
-  CITY-RUNDE MITTE – 9,2 KM
-  CITY-RUNDE WEST – 3,4 KM
-  CITY-RUNDE OST – 6,3 KM
-  DORSTENER WASSERLÄUFE – 12,1 KM



Übersichtskarte der Dorstener Runden mit sieben Aktivpunkten
 Quelle: Stadt Dorsten

Informationsstele zu den Aktivpunkten und Dorstener Runden
 Quelle: Stadt Dorsten / Bludau